



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Betrachtung Von dem Titl der Lobwürdigen Jungfrauen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

## Beachtung

Von dem Titl der Lobwür-  
digen Jungfrauen.

### Erster Punct.

Um ersten betrachte / daß / weil das  
Lob nichts anders ist / als ein münd-  
liche Zeugnuß von der Güte eines Men-  
schen / die Güte aber in der Vollkom-  
menheit und Tugenden bestehet / bil-  
lich die H. Mutter Gottes ein Lob-  
würdige Jungfrau genennt werde /  
als welche mit höchsten Tugenden ist  
begabt gewesen / und deren / wie der H.  
Bernard bezeugt hat / nicht gemanglet  
hat der Glauben der Patriarchen / die  
Hoffnung der Propheten / der Eiffer  
der Apostle / die Beständigkeit der Mar-  
tyrer / die Nüchternheit der Beichtiger /  
die Keuschheit der Jungfrauen / ja so  
gar die Keinigkeit der Englen. Erfreue  
dich derothalben wegen diser ihrer so  
fürtrefflichen Tugenden / und Lobwür-  
digkeit / und nimme dir ernstlich für /  
sie

sie hinfüran nach aller Möglichkeit zu loben / und hiedurch dein schuldige Ehr und Lieb zu erzeigen.

**Anderer Punct.**

Um anderen betrachte / wie eiffrig sie von unterschiedlichen Persohnen sey gelobt worden. 1. Von dem H. Erz-Engel Gabriel / da er sie also angesprochen: Gegrüßt seyst du MARIA, voller Gnaden / der H. Erz ist mit dir. 2. Von der H. Elisabeth / da sie zu ihr gesagt: Gebenedeyt bist du under den Weibern / und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs. 3. Von dem jetzigen Weib / welches under der Predig Christi hat auffgeschryen: Geeelig ist der Leib / der dich getragen: und die Brust / die du gesogen hast. 4. Von den H. Vätern / welche so vil zierliche Predigen von ihr gehalten. 5. Von der Catholischen Kirchen / welche die rühmlichste Lobsprüch ihr zuerignen / wie in den Messen / Tagzeiten / und Laurentianischen Letaney zusehen. 6. Von un-

Der Lauretanischen Letaney 67

underschiedlichen Catholischen Scribenten / welche so lobreiche Bücher geschriben haben. 7. Von ihren Liebhaberen / welche sie mit obangedeuten Lobsprüchen und Gebetten zugrüssen und zuloben pflegen. Wie billich also seye / daß du deren Exempel nachfolgest / und nach allen deinen Kräfte diese so lobwürdige Jungfrau lobest / und liebest.

Dritter Punct.

Um dritten betrachte / wie grossen Frucht du auß diesem Lob zuverhoffen habest / den jenigen nemblich / welchen der weise Prediger hat angedeut / da er gesprochen : Wer mich loben wird / Der wird das ewige Leben besitzen. Seitemahl nach Zeugniß der H. Vätter eines auß den gewissen Kennzeichen der Außeroählung zu dem ewigen Leben ist die wahre Andacht und Lieb zu diser Lobwürdigen Jungfrauen / also zwar / daß der H. Anselmus hat sagen darffen / es sey unmög-

möglich / daß derjenige verderbe / welcher ihr durch ein sonderbare Lieb ist zugethan. Erwoge derothalben / wie billich sey / daß du sie nicht allein oftmahl mit Worten / sonder auch mit Wercken lobest / welches geschehen wird / wann du alle deine Werck ihr zu Lob wohl verrichtest / dann wie recht der heilige Augustin gesprochen hat: **Wilst Gott (und sein H. Mutter) ohn Underlaß loben? so thue alles was du thust / wohl verrichten / so hast du sie immerwehrend gelobt.**

### Betrachtung

Von dem Titl der Mächtigen Jungfrau.

#### Erster Punct.

Zum ersten betrachte / wie billich ihr dieser Titl gegeben werde / weil sie nemblich durch ihr kräftige Fürbitt alles erlangen kan; ja so gar alle Gaben / Tugenden und Gnaden des H. Geists!